

# Schreiben lernen bei Dialekten in der Grundschule

**Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Juli 2021 09:56**

Danke für eure vielen Antworten. Nochmal: Ich sehe bei meiner Tochter da keine Schwierigkeiten, ich habe mich nur gefragt, wie ihr den Unterschied zwischen Wort- und Schriftsprache lernt. 

Offenbar ist dies nirgendwo ein wirkliches Problem. Ich habe echt gedacht, dass ein Sachse, Schwabe oder Schweizer da mehr Probleme hat. Die Strategie mit der Mehrzahl habe ich im Homeschooling tatsächlich sehr oft im Lehrheft gesehen. Die ist schon ziemlich super.

## Zitat von samu

Kalle29 , abgesehen davon, dass diese Prozesse ihre Zeit brauchen, darf man nicht vergessen, dass die jetzigen Erst-und Zweitklässler\*innen kaum normalen Unterricht hatten. Ich finde, sie hatten es am schwersten von allen SuS.

Ich habe tatsächlich keinen Vergleich, bin mir aber sicher, dass du Recht hast. Ich hatte das große Glück, dass ich auch sehr viel von zuhause aus unterrichten musste/konnte, so dass ich viel Zeit hatte, mit meiner Tochter Dinge zu besprechen. Mir scheint es wirklich schwierig zu sein, wenn dies zuhause nicht möglich war. Darauf ging meine Frage aber nicht hinaus 

Es gibt viele Dinge in der Grundschule, die ich wie gesagt sehr interessant finde. Beim 1x1 z.B. habe ich früher stumpf alles auswenig gelernt. Die "Strategie" gab es an der Schule meiner Tochter immer noch, aber es wurde neben dem reinen auswendig lernen auch auf sogenannte "Kernaufgaben" Wert gelegt. Das ist z.B. 2x2, 5x4 oder 10x3. Die sollte man immer wieder üben (bzw. auswendig lernen). Andere Aufgaben sollte man dann davon ableiten, z.B. zerlegt man 6x7 in 7x7-7. Kann mich nicht erinnern, dass wir dies in meiner Schulzeit so gelernt haben, ich erinnere mich nur an wochenlanges stumpfes runtersagen von verschiedenen Reihen.